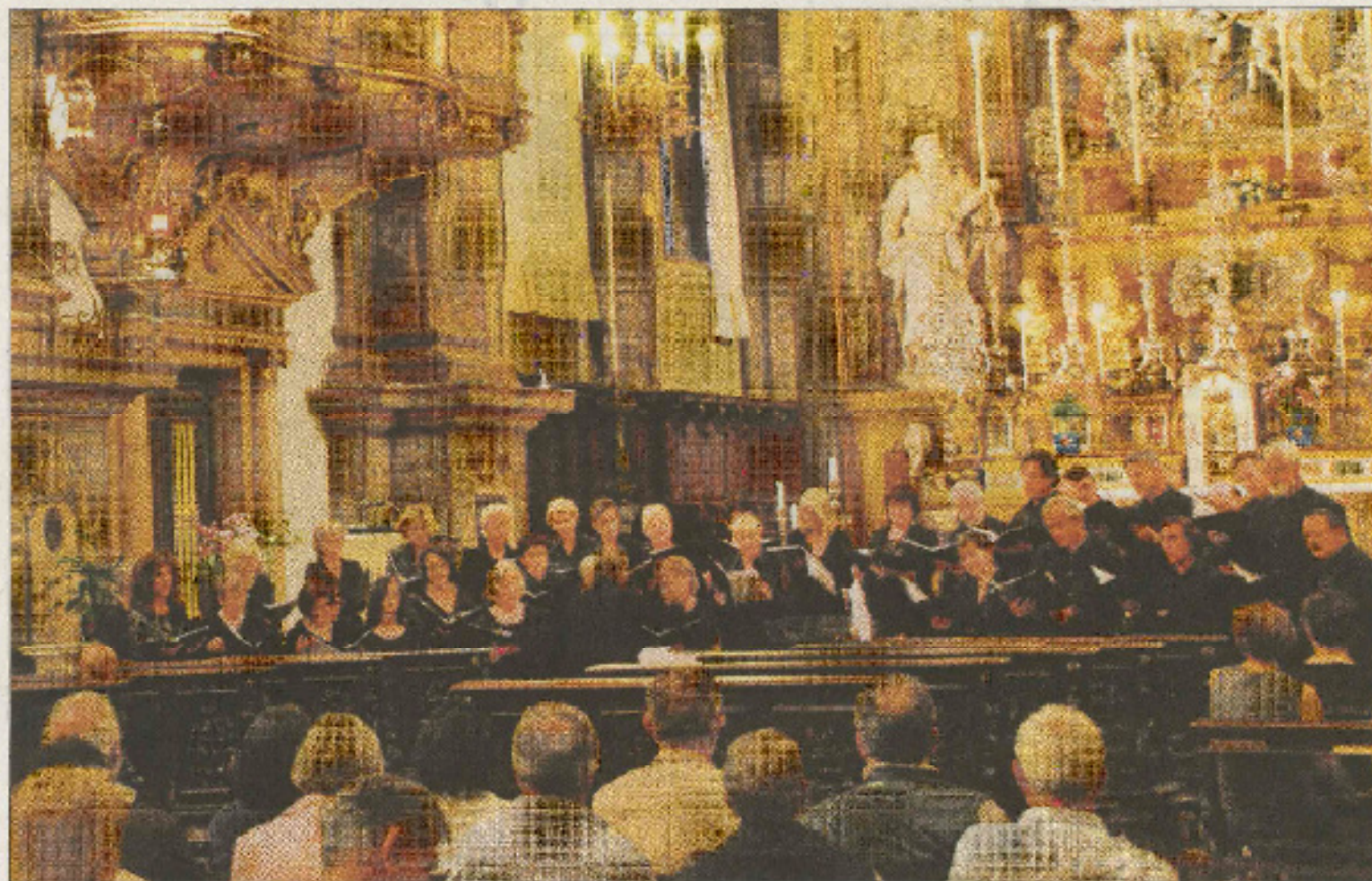


„Popp“-Chöre begeistern in Italien



Kürzlich waren der Dekanats-Chor Kronach und der Konzertchor Coburg gemeinsam auf ihrer sechsten internationalen Konzertreise. Erfolgreich konzertierten die „Popp“-Chöre in Florenz, Parma (im Rahmen des vierten Chorfestivals Adolfo Tanzi) und Verona. Neben der c-Moll Messe von Robert Schumann für Soli, Chor und Orgel spielten Walter Wich-Herrlein Trompete und Silvie Popp Violine. Marius Popp, der die Gesamtleitung hatte, spielte mit Professor

Carlo Benatti, der die Chöre begleitete, die „Rhapsody for Two“ für vier Hände und vier Füße von Naji Hakim. In der Basilika von Parma gab es sogar zwei Uraufführungen: „Da pacem domine“ und „Cantate Domine“ des international anerkannten baskischen Komponisten Javier Busto, die Marius Popp und seinen Chören gewidmet sind. Diese wurden ebenfalls mit großem Applaus- und standing ovations vom Publikum aufgenommen.

Foto: Hommel